Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/037(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 13.12.2017	Künftiges Dommuseum Breiter Weg 1	16:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.17
- 4 Begrüßung durch Herrn Lackner (GF/WOBAU) und Informationen zum aktuellen bauplanerischen Sachstand von Dommuseum und Logenhaus/Orchesterprobensaal aus Sicht der Wobau
- 5 Führung inkl. Erläuterungen zum künftigen Dommuseum - BE: Herr Dr. Hasse
- 6 Informationen
- 6.1 Einrichtung eines Kunstbeirates als beratendes Gremium für den Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport

I0324/17

6.2	Errichtung „Denkmal Magdeburger Recht“ von Claus Bury
Bezug: Antrag A0091/16 und Buchstabe a) des Beschlusses Nr.
1512-043(VI)17	I0333/17
6.3	Magdeburger Stadtschreiberin 2018	I0322/17
6.4	Fortsetzung des Kaiser-Otto-Festes nach dem Jahr 2017 unter
finanzieller Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg	I0277/17
7	Anträge	
7.1	International Hassel Classic Nights (Wiedervorlage)	A0130/17
7.2	International Hassel Classic Nights	S0284/17
8	Verschiedenes	
8.1	Fördermittelabfluss der freien Kulturszene 2017	
8.2	Klausurtagung des Kulturausschusses	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Carola Schumann

Christian Hausmann

Jenny Schulz

Sören Ulrich Herbst

Sachkundige Einwohner/innen

Petra Schubert

Lisa Schulz

Geschäftsführung

Silvia Hertel

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Steffi Meyer

Sachkundige Einwohner/innen

Dagmar Brüning

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Müller, begrüßte die Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter und den Geschäftsführer der WOBAU zur Kulturausschusssitzung.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde (mit veränderter Reihenfolge) einstimmig bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.17

5	0	1
---	---	---

 4. Begrüßung durch Herrn Lackner (GF/WOBAU) und Informationen zum aktuellen bauplanerischen Sachstand von Dommuseum und Logenhaus/Orchesterprobensaal aus Sicht der Wobau

SR Müller bedankte sich bei dem Geschäftsführer der WOBAU, Herrn Lackner, für die Einladung des Kulturausschusses in die Wohnungsbaugesellschaft. Er wird den KA zu den aktuellen Projekten informieren.

Herr Lackner würdigte die gute gemeinsame Zusammenarbeit mit der Verwaltung und berichtete zum weiteren Bauvorhaben des Dommuseums. Anhand einer Power-Point-Präsentation stellte er den zeitlichen Bauablaufplan vor und gab Erläuterungen zum Baufortschritt. Die gesamte technische Infrastruktur des Hauses ist bereits vorhanden. Die zweite Ausbaustufe muss noch in Angriff genommen werden. Hierbei handelt es sich um die Innengestaltung.

Frau Dr. Köster informierte, dass die Verwaltung seit dem 1. Dezember 2017 Mieter des Dommuseums ist. Sie dankte für die gute Zusammenarbeit insbesondere mit Herrn Lackner und seinem Architekturbüro. Die Wünsche der Verwaltung wurden im hohen Maße berücksichtigt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der avisierte Eröffnungstermin am 03. November 2018 nicht gefährdet ist.

SR Müller hinterfragt das Konzept zur Außenwerbung für das Dommuseum.

SR Herbst dankte für die Ausführungen von Herrn Lackner zum Dommuseum und schätzte ein, dass das Vorhaben auf einem guten Weg ist. Die neuen Perspektiven und Sichtachsen für den Stadtraum, welche zuvor gar nicht erschlossen werden konnten, sind zu begrüßen. Der Eröffnungszeitplan kann offensichtlich eingehalten werden und man kann sich auf das Ergebnis

freuen. Den vollständigen Namen im Logo zu benennen war so angedacht, auch wenn die Magdeburger es wahrscheinlich nur DOMMUSEUM nennen werden. Die Werbung sollte interessant und wahrnehmbar gestaltet sein. Auch die Eingangssituation kann als Blickfang gut zur Geltung kommen.

Frau Dr. Köster ergänzte hierzu, dass eine Agentur mit der Außenwerbung beauftragt wurde.

Herr Lackner gab den Hinweis, dass das Lichtkonzept für den Eingangsbereich mit der werblichen Situation abgestimmt werden soll.

Er zeigte im Weiteren einige Bilder zum Themenkomplex „Logenhaus“ (Ecke Weitlingstr./Julius-Bremer Str.) und erläuterte einige Nutzungsmöglichkeiten. Er sprach die prekäre Brandschutzsituation und die Frage des Rettungsweges im Logenhaus an. Die Lösung, die die WOBAU anbietet, bestünde in einem funktionalen Anbau für das Gebäude (unabhängig von der Nutzung). Mit diesem Anbau können die Probleme gelöst und es kann den entsprechenden Auflagen entsprochen werden.

SR Müller bedankt sich bei Herrn Lackner. Er geht davon aus, dass dieses Objekt auch weiterhin kulturell genutzt werden kann.

SR Herbst erinnerte an die letzte Theaterausschusssitzung in der bekräftigt wurde, dass eine Lösung für den Theaterjugendklub und Orchesterprobenraum im Logenhaus gefunden werden sollte. Auch die Idee eines neuen kulturellen Zentrums, das auch für Dritte offen ist, sollte nicht in Vergessenheit geraten.

SR Müller erwähnte, dass im Theaterausschuss eine gemeinsame Unterbringung empfohlen wurde. Künstler, Musikschaaffende sowie Schauspieler und Tänzer sollten sich begegnen können. Im Rahmen der EU-Kulturhauptstadt-Bewerbung wäre das eine wunderbare Perspektive. In der nächsten Zeit sollte für den Kulturausschuss immer wieder ein Informationsabgleich erfolgen.

SR Müller fasste die Diskussion der heutigen Sitzung des Kulturausschusses mit der WOBAU zusammen und brachte zum Ausdruck, dass auch künftig eine enge Zusammenarbeit und frühzeitige Verständigung erfolgen müsste. Er bedankt sich nochmals für den Vortrag von Herrn Lackner.

5. Führung inkl. Erläuterungen zum künftigen Dommuseum - BE:
Herr Dr. Hasse

Die Stadträte/innen sowie die Verwaltung besichtigten das zukünftige Dommuseum. Herr Dr. Hasse aus dem Kulturhistorischen Museum erläuterte umfänglich den bisherigen Sachstand sowie den weiteren Bauablaufplan zum zukünftigen Dommuseum.

6. Informationen

- 6.1. Einrichtung eines Kunstbeirates als beratendes Gremium für
den Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport
Vorlage: I0324/17
-

Frau Schweidler brachte die Information ein. Sie geht davon aus, dass die konstituierende Sitzung des Kunstbeirates sicherlich im I. Quartal 2018 stattfinden wird. Es gibt eventuell zwischen dem Gestaltungsbeirat und dem Kunstbeirat gewisse Spannungsmomente, da es für den Gestaltungsbeirat eine Beschlusslage durch den Stadtrat gibt und dieser entsprechende Entscheidungskompetenzen hat, während der Kunstbeirat sich letztlich auf eine beratende und mehr informell-unterstützende sachkundige Arbeit beschränken wird. Trotzdem ist ein Kunstbeirat sehr wichtig, ganz besonders im Zuge der Bewerbung zur EU-Kulturhauptstadt, bei der auch Kunst im öffentlichen Raum relevant sein wird. Sie verwies auf die Geschäftsordnung in der Anlage hin. Der Kulturausschussvorsitzende SR Müller kann an den Sitzungen des Kunstbeirates mit teilnehmen. Wenn der Beirat sich konstituiert hat, besteht die Möglichkeit, dass dieser die Geschäftsordnung nochmals thematisiert und eventuell Änderungen vornimmt.

SR Müller begrüßt es, dass der Kunstbeirat wieder neu ins Leben gerufen wird. Die fachlichen Empfehlungen dieses Beirats werden künftig vom Kulturausschuss mit berücksichtigt. Es gibt verschiedene Themen (z.B. das Magdeburger Recht) zu denen der Kunstbeirat konsultiert werden kann. Er verweist zudem aus seiner Sicht auf einige redaktionelle Unklarheiten im Text dieser Stadtratsinformation (Bsp.: „Beschlussfassung, ...“). Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Errichtung „Denkmal Magdeburger Recht“ von Claus Bury
Bezug: Antrag A0091/16 und Buchstabe a) des Beschlusses Nr.
1512-043(VI)17
Vorlage: I0333/17
-

- 6.2. Errichtung „Denkmal Magdeburger Recht“ von Claus Bury I0333/17
-

Frau Schweidler informierte darüber, dass die Verwaltung beauftragt worden ist, für das Denkmal zum „Magdeburger Recht“ von Claus Bury, welches durch den Verein initiiert worden war, entsprechende Standort-Optionen zu untersuchen. Bei der Erarbeitung der Stellungnahme gab es Unterstützung seitens des Stadtplanungsamtes. Die Verwaltung wird aber auch im Rahmen der EU-Kulturhauptstadtbewerbung über das Thema „Verdichtung und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“ diskutieren und mögliche Standorte für das „Denkmal Magdeburger Recht“ eruieren und diese gemeinsam mit dem Verein diskutieren. Der Oberbürgermeister hat die Verwaltung beauftragt, den Verein anzufragen, ob die Finanzierung des Denkmals bereits gesichert ist. In den nächsten Wochen erwartet die Verwaltung eine Antwort seitens des Vereins. Der Kulturausschuss wird über die Ergebnisse informiert werden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

6.3. Magdeburger Stadtschreiberin 2018
Vorlage: I0322/17

Frau Schweidler teilte mit, dass Frau Nellja Veremej als sechste Magdeburger Stadtschreiberin 2018 durch die Jury ausgewählt worden ist. Sie wird ihr Stipendium am 01. März aufnehmen und bis zum 30. September 2018 als Stadtschreiberin wirken. Der Termin für die Antrittslesung ist bisher noch nicht bekannt. Der Kulturausschuss wird aber rechtzeitig darüber informiert werden.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Fortsetzung des Kaiser-Otto-Festes nach dem Jahr 2017 unter
finanzieller Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0277/17

Frau Schweidler erläuterte den Sachstand zur Fortsetzung des Kaiser-Otto-Festes. Es gab hierzu eine beachtliche Bürgerresonanz bis hin zu einer Petition, die eingereicht worden ist und auf den Fortbestand des Kaiser-Otto-Festes zielt. Die Verwaltung ist sehr froh, dass es gelungen ist, mit der Kaiser-Otto-Fest GmbH für die nächsten drei Jahre wiederum den erprobten und erfahrenen Partner zu finden, der das Fest ausgestalten wird. Bisher ist bekannt, dass bereits einige Sponsoren-Zusagen vorliegen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

7.1. International Hassel Classic Nights (Wiedervorlage)
Vorlage: A0130/17

SR Müller erinnerte daran, dass in der letzten Kulturausschusssitzung nach ausführlicher Diskussion vorgesehen wurde, heute einen Änderungsantrag gemeinsam zu erarbeiten und zu beschließen, der die Grundidee des Antrages aufnimmt.

SR Herbst stellte den Änderungsantrag vor.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Kooperation mit lokal ansässigen Künstlern musikalische Formate zu entwerfen und umzusetzen, die im öffentlichen Bereich um den Hasselbachplatz herum zur Anwendung kommen.

Die Veranstaltungen sollen in ihrer Umsetzung den sozialen Raum in diesem Teil der Innenstadt positiv besetzen und kreativ in Anspruch nehmen.

(Der Hasselbachplatz bezeichnet den Bereich Sternstraße, Hasselbachplatz, Breiter Weg/Otto-von-Guericke-Straße bis Keplerstraße sowie Leibniz- und Liebigstraße).

Der ursprüngliche Antragstitel „International Classic Hassel Nights“ wird ersetzt durch „Musikveranstaltungen am Hassel“

Der Kulturausschuss sprach sich einstimmig für den Änderungsantrag aus.

7.2. International Hassel Classic Nights Vorlage: S0284/17

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

8.1. Fördermittelabfluss der freien Kulturszene 2017

SR Müller erinnerte an die Fördermittelvergabe im November für die freie Kulturszene 2018. Er hinterfragte, ob es beim Fördermittelabfluss in 2017 irgendwelche Probleme gab (z.B. ob Veranstaltungen nicht stattfinden konnten usw.).

Frau Schweidler teilte hierzu mit, dass es bei zwei Anträgen Probleme gab. Der eine Antragsteller hat seinen Antrag für das Vorhaben „Insel der Jugend“ zurückgezogen. Des Weiteren sollten 2017 *Cameruner Kulturtag*e stattfinden. Der Antragsteller ist nicht erreicht worden und auch die Post war nicht mehr zustellbar.

8.2. Klausurtagung des Kulturausschusses

Klausurtagung

SR Müller teilte nochmals den Termin für die Klausurtagung des Kulturausschusses mit: Die Klausur findet am 22. 06. bis zum 23.06. 2018 statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Silvia Hertel
Schriftführerin